

Auf was Sie beim Kauf eines drehbaren Schornsteinaufsatzes unbedingt achten sollten

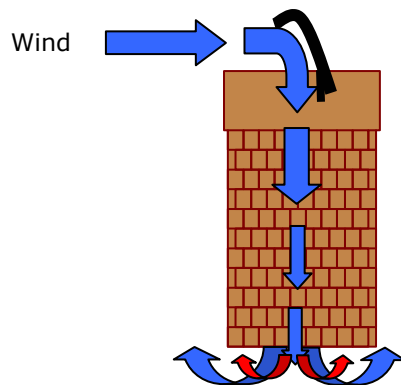
Die Geschichte der drehbaren Kaminaufsätze ist schon sehr alt. Schon früher versuchte man durch Aufsätze den Wind am Eindringen in den Schornstein zu hindern.

Dies erfolge durch das so genannte "Wetterhahn" Prinzip, welches heute noch auf dem Markt zu finden ist. Wir produzieren selber eine solche Technik (Rotovent V1 und V2), allerdings immer mit dem Hinweis, dass diese an sich nur im Freizeithausbereich oder bei Hütten eingesetzt werden sollte, wo selten geheizt wird.

Warum ist schnell erklärt, weil, sollte die Dreheinheit einer solchen Technik einmal nicht mehr so gut funktionieren **oder gar stecken bleiben**, sich der Windabweiser schnell zu einem **Windfänger** verwandelt (siehe Graphik), was zu sehr gefährlichen Folgen führen kann, weil nun der Wind in den Schornstein geleitet wird und es zu einem massiven Rauch und Feueraustritt im Wohnbereich kommen kann.

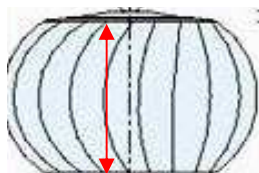
Zudem muss sich bei rasch ändernden Windrichtungen der Aufsatz ständig nachdrehen und ist daher nicht wirklich 100% effektiv.

Daher ist von solchen Aufsätzen aus Sicherheitsgründen prinzipiell abzuraten, sollten Sie aber doch einen montieren wollen dann bitte regelmäßig kontrollieren ob er sich noch leicht dreht.



Die Weiterentwicklung führte dazu, dass Kugeln als Kopf verwendet wurden. Diese haben den Vorteil, dass sie 360° Grad effektiv arbeiten und im Falle des Steckenbleibens prinzipiell keinen Schaden verursachen. Prinzipiell deshalb weil es hier die Anordnung der Lamellen von großer Bedeutung sind. Sind diese zu senkrecht angeordnet kann auch hier der Wind eindringen. Wir haben daher **einen optimalen Neigungswinkel** berechnet, welcher dazu führt, dass auch im Falle eines Stillstandes der Rotokugel der Wind durch die Lamellen nach oben abgeleitet und aus dem Rotovent wieder ausgeleitet wird.

Daher hat ein **Rotovent** auch im Stillstand eine höchst effektive Wirkung als Windabweiser. Umfangreiche Tests des TÜV SÜD haben ergeben dass der Rotovent durch diese spezielle Lamellenneigung **auch bei blockiertem Rotor eine beachtliche Wirkung als Zugverstärker** entwickelt.



Eher gerade, waagrechte Anordnung mit starker Wölbung der Lamellen



betont schräge Anordnung beim Rotovent mit flacher leichter Wölbung der Lamellen

Daher gehen von einem Rotovent **absolut keine Gefahren** aus wenn er sich einmal nicht drehen sollte, ganz im Gegenteil fungiert er auch dann als perfekter **Windabweiser und Zugverstärker**.

Achten Sie daher bei dem Kauf eines drehbaren Schornsteinaufsatzes mit einer Rotorkugel unbedingt auf die Neigung der Lamellen und ob der Hersteller ein Prüfzeugnis hat, dass der Aufsatz auch im blockierten Zustand wie erwünscht arbeitet und auf keinen Fall eine Gefährdung darstellt.

Der drehbare Aufsatz als Regenhaube

Aufgrund der immer stärker werdenden Niederschläge mit großen Wassermengen in kurzem Zeitraum und dem Verwenden von Schornsteinsystemen mit glatter (nicht wasseraufnehmender) Oberflächen (Edelstahl, Keramik, etc) sollte ein Schornsteinaufsatz zuverlässig Regen oder Schnee abhalten. Bei unseren ersten Modellen hatten wir **glatte Kanten bei den Lamellen** der Rotorkugel, was einen guten, aber nicht 100% Schutz vor Regen bot. Daher haben wir die Rotorkugel neu entworfen und **alle Innenkanten so gebogen**, dass nun kein Wasser mehr durch die Lamellen in den Schornstein gelangen kann.



Innenkanten glatt
(Rotovent RS1)



Innenkanten aufgebogen
(Rotovent ab Modell RS2 aufwärts)

Dieses unscheinbare aber wichtige Detail hat dazu geführt, dass wir nun seit der Umstellung keinen Wassereintritt bzw. Wasseraustritt im Schornsteinbereich (Putztüren, Kaminunterbau, etc.) hatten, was vorher gelegentlich leider schon der Fall war. Das ist auch dort sehr wichtig wo der **Rotovent erfolgreich im Lüftungsbau** (Küchen- WC Entlüftungen, Stallungen, Garagen, Keller etc.) eingesetzt wird.

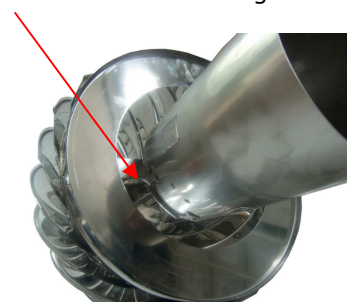
Achten Sie beim Kauf eines drehbaren Aufsatzes daher **unbedingt** ob die Lamellen innen eine **Wasserkante** aufweisen. !!!

Design, Ausführung

Im Unterschied zu den meisten anderen Herstellern verwenden wir auch bei kleinen Schornsteindurchmessern (ab DN130) eine **große Rotorkugel**. Dies hat vor allem 2 Gründe. Einerseits wird dadurch die Windangriffsfläche erhöht was zu einer besseren und häufigeren Drehbewegung führt. Durch die höhere Masse der Rotorkugel verfügt der Rotovent auch über eine höhere Schwungmasse für einen längeren Nachlauf falls der Wind abflacht.

Viel wichtiger ist aber dass dadurch immer ein **auseichend großer Spalt** zwischen Rotorkugel und Einsteckteil bestehen bleibt.

Warum: Es wurde bei einem Modell eines anderen Herstellers festgestellt, dass bei Sturm und einer infolge extrem hohen Rotation des drehbaren Aufsatzes bei eng anliegenden Lamellen der Rotorkugel es vorkommen kann, dass es zu einer Art Luftabkapselung innerhalb der Rotorkugel kommen kann und bei hoher Heizleistung die Abgase den Aufsatz nicht mehr schnell genug verlassen vollständig können. Bei sichtbaren Rauchgasen ist das ein geringeres Problem bei Gasheizungen kann dies aber gefährlich sein.



Der Rotovent verfügt daher über einen ausreichend großen Sicherheitsspalt an der Unterseite, über welchen das Abgas in so einer Grenzsituation den Schornsteinaufsatz vollständig verlassen kann. Zudem wird für Gasheizungen noch eine eigene Rotovent Serie gefertigt, welche über eine längere Mittelstange verfügt und so auch seitlich Abgas entweichen kann.

Achten Sie beim Kauf daher darauf ob ein ausreichender (**mind. 2-3cm**) großer Abstand zwischen Rotorkugelrand und Einsteckteil besteht. Bei Gasheizungen sollte dieser aus Sicherheitsgründen noch größer sein. (**mind. 5-6cm**)

Material

Als wir unseren ersten Rotovent den RS1 auf den Markt brachten haben wir den Unterbau noch aus verzinktem Stahl und nur die Rotorkugel aus Edelstahl gefertigt. Schnell wurde uns klar, dass dies zu **Problemen mit Rost** führt und wir haben ab der Serie RS2 komplett auf Edelstahl umgestellt. Zwischenzeitlich besteht der Rotovent **bis ins kleinste Bauteil aus Edelstahl**, was zwar höher Produktionskosten bedeutet, letztendlich sich aber für den Kunden mehrfach bezahlt macht.

Achten Sie daher beim Kauf darauf dass auch garantiert **ALLES** aus Edelstahl ist, oft ist auch nur die Kugel aus Edelstahl und der Rest aus einem anderen Material. **Vorsicht auch bei jeglichem Materialmix** (z.B. Alu/Edelstahl) beim Produkt. Hier wird zum Nachteil des Kunden gespart. **Durch Elektronenfluss**, welcher stattfindet wenn sich Metalle unterschiedlicher Wertigkeit berühren, **kann dann jegliches Material angegriffen werden**, auch Alu ja sogar Edelstahl. Verzinkte Produkte sollten generell gemieden werden denn die Anforderungen an das Material ist bei Schornsteinaufsätzen enorm hoch (Hitze, Kälte, Rauchgase etc.) daher besser wegen ein paar Euro keinen Kompromiss eingehen. Lassen Sie sich vor dem Kauf garantieren, dass absolut jeder Bauteil des Schornsteinaufsatzes aus Edelstahl ist.

Technik

Bei den drehbaren Aufsätzen werden generell Kugellager verwendet. Diese sind mehr oder weniger gut gelagert und gegen Hitze geschützt. Auch wir verwenden bei den Serien RS2 und RS4 Kugellager, allerdings nur geschlossene Lager aus Edelstahl. Da Kugellager zwar im Neuzustand perfekt laufen, hat die **Hitzeempfindlichkeit der Kugellager** mit dazu geführt, dass die drehbaren Schornsteinaufsätze bislang eher eine unbedeutende Rolle gespielt haben. Warum ... weil die Kugellager bei Temperaturen über 150° Grad C langsam austrocknen und dann schlecht oder nicht mehr drehen. Vielen Heizungen (z.B. Festbrennstoffheizungen mit kurzem oder engem Schornstein) entwickeln aber hohe Abgastemperaturen, daher haben wir nach 3 Jahren Forschung eine Dreheinheit entwickelt, welche ohne Kugellager arbeitet aber trotzdem die gleiche Drehfreudigkeit besitzt. Diese Technik findet sich im RS3 und RS5 und ist für Dauertemperaturen von **über 300 Grad C** geeignet. Soweit wir wissen sind wir derzeit **weltweit der einzige Hersteller** der so etwas, was auch dauerhaft dem natürlichen Verschleiß standhält, anbieten kann.

Achten Sie beim Kauf daher ob Sie gewillt und in der Lage sind leicht auf Ihren Schornstein zu gelangen. Wenn Sie ein Produkt mit Kugellager wählen denn diese müssen unter Umständen (hohe Rauchgastemperaturen) regelmäßig gewartet werden. Ansonsten investieren Sie lieber die paar Euro mehr und kaufen Sie unsere hitzebeständige Rotovent Drehtechnologie.

Verarbeitung – Passform - Montage

Da das Herstellen von allen benötigten Größen einen hohen logistischen Aufwand darstellt finden sich auf dem Markt meist nur fixe Größen (in der Regel DN150, 200 und 250) welche mit Adaptern zu montieren sind.

Dies ist aber bei vielen Schornsteinen und Schornsteinsystemen (z.B. freistehendes Edelstahlrohr) ein Problem. Andere Produkte müssen mit Feststellschrauben an ein herausstehendes Rohr festgeschraubt werden, dazu muss erst mal eines vorhanden sein oder neu gesetzt werden.

Bei uns finden Sie für egal welches Schornsteinsystem den exakt passenden Rotovent, welcher einfach und sicher eingesteckt werden kann. Keine Umstände, keine baulichen Adaptierungen, keine Zusatzkosten.

Höchste Qualität und lebenslange Betreuung

Mit dem Rotovent RS4 und RS5 sind wir qualitätstechnisch noch einmal einen bedeutenden Schritt nach vorne gegangen. **Verstärkte Materialien** und eine Dreheinheit, welche mit **höchster Präzision** gefertigt wird, machen diese Serien zur stärksten und besten aller Zeiten.

Bei allen Tests wurden die bereits Topwerte der RS2 und RS3 Serie noch einmal übertroffen.

Made in Austria garantiert auch für Qualität bei der Betreuung unserer Kunden aber auch soziale Verantwortung bei der Produktion.

Rotovent Besitzer finden bei uns nicht nur jederzeit eine Ansprechperson die sich um ihre Anliegen kümmert, sondern auch eine **lebenslange bevorzugte Betreuung**.

Achten Sie beim Kauf darauf ob Ihnen der Hersteller bekannt gemacht wird und ob dieser für Sie erreichbar ist.

Billigproduktionen sind einerseits ein soziales Problem aber auch mittelfristig ein finanzieller Nachteil für Sie, da das Produkt schnell kaputt gehen kann und sich dann letztendlich keiner dafür zuständig fühlt.

Unser Rotovent hat einen Marktwert von 500 Euro. Wir verkaufen ihn um 250-300 Euro damit sich keiner aus finanziellen Überlegungen etwas Schlechteres kaufen muss. Dafür müssen wir bei der Ausgabenseite eisern sparen (keine überflüssige Werbung, kein protziges Auftreten und eine bescheidene Infrastruktur)

Jedes Produkt was billiger zu haben ist muss zwangsläufig irgendwo auch billiger gemacht sein, sei es beim Material, der Technik oder der Arbeitskraft, wenn man sich so umschaute meist bei allem zusammen.

Befragen Sie ruhig einen Experten Ihres Vertrauens zu den jeweiligen Punkten, welcher ausreichend Erfahrung in den jeweiligen Fachgebieten hat.

Wir hoffen Ihnen damit eine kleine Hilfe bei Ihrer Entscheidung gewesen zu sein, und würden uns freuen wenn Ihre Wahl auf eines unserer Produkte fallen würde.

Sollten Sie zu den einzelnen Themen noch mehr Informationen wünschen rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.